



**Frühling ... Zeit für Weiterbildung!**



## **Weiterbildungsprogramm 2. Quartal 2009**

*WEITERBILDUNGSPROGRAMM 2. QUARTAL 2009 DER ZAHNTECHNIKER-INNUNG DÜSSELDORF*

## **Einführung in die neue BEB – Zahntechnik Teil 2 – das elektronische Handbuch mit allen Daten und vieles mehr!**

Über Ihre Innung haben Sie im Herbst 2008 das gedruckte Handbuch der neuen BEB Zahntechnik zur Vorabinformation und Vorbereitung der Umsetzung der neuen Leistungssystematik und –beschreibung erhalten.

Mit der neuen Software erhalten sie jedoch nicht nur das Leistungsverzeichnis der BEB – Zahntechnik und die Planzeiten, sondern dadurch können Sie ihr eigenes Fachverzeichnis für private zahntechnische Leistungen aufbauen.

**Zielgruppe:** Laborinhaber, kaufmännische Angestellte und solche, die sich mit der Abrechnung befassen

**Ziele:**

- aus BEB Leistungen ein individuelles Leistungsverzeichnis erstellen
- BEB-Leistungen inhaltlich an Ihren Betrieb anpassen
- individuelle Preise kalkulieren & Kosten analysieren
- betriebseigene Angebotspreise gestalten
- Überprüfung von Herstellzeiten anhand konkreter Auftragsbeispiele
- Aus unterschiedlichen Druckformaten für die betriebliche Praxis auswählen
- Daten einfach exportieren und integrieren

**Teilnehmerzahl:** max. 50 Personen

**Referent:** Ernst Oidtmann  
Reinhold Haß  
Dietrich Siepermann

**Termine:**

01. April 2009	14:00 – 17:00 Uhr
01. April 2009	17:00 – 19:00 Uhr
02. April 2009	14:00 – 17:00 Uhr
22. April 2009	17:00 – 19:00 Uhr

**Ort:** 01. + 02. April  
Handwerkskammer Düsseldorf  
Georg-Schulhoff-Platz 1  
40211 Düsseldorf

01. April 2009  
Hotel Bredeney  
Theodor-Althoff Str. 5  
455133 Essen

22. April 2009  
Mercure Parkhotel Krefelder Hof  
Uerdinger Str. 245  
47800 Krefeld

**Gebühr:** Für Mitglieder kostenlos beim Kauf einer CD\*  
jeder weitere Teilnehmer 30,- €  
bei Schnuppermitgliedschaft kostenlos beim Kauf einer CD\*  
jeder weitere Teilnehmer 30,- €  
Nichtmitglieder tragen Kosten in Höhe von 199,- €.

\* die CD erhalten Sie über die Wirtschaftsgesellschaft des VDZI: Tel: 069 66558622 [bebzahntechnik@vdzi.de](mailto:bebzahntechnik@vdzi.de)  
Anrechenbare Fortbildungspunkte für Qualitätssiegel: 3 Punkte

## Abrechnung zahntechnische Leistungen in der Implantologie

Mit Unterstützung von Bildmaterial werden einzelne Arbeitsschritte bei Herstellung von Suprakonstruktionen aufgezeigt und in Kostenvoranschläge übertragen. Nicht nur der Kassenpatient mit Anrecht auf Festzuschuss und Leistungen nach BEL II werden vorgestellt, sondern schwerpunktmäßig implantologische Ziffern der BEB 1997 mit Erweiterung von 2004 und Beispielen aus der neuen BEB Zahntechnik

Zielgruppe: Zahntechnikermeister, Laborinhaber und solche, die sich mit der Abrechnung befassen

Inhalte: Implantologische Positionen in der BEB, Bedeutung im Laboralltag & Preisdiskussion  
Ausnahmefall bei Kassenpatienten nach BEL II  
Kostenvoranschläge und Gestaltung Text  
Lagerhaltungsaufschlag & BGH-Rechtsprechung  
Umsatzsteuer & Versandkosten  
Sachkosten- & Durchschnittspreisliste privater Kostenträger  
Urteile BEL / BEB

Ziele: die verschiedenen Versorgungsvarianten in Arbeitsschritte zu erfassen und in Kostenvoranschlägen zu übertragen.

- Wax/Set-up
- Röntgen- und Bohrschablonen
- Kronen auf Implantat verschraubbar oder zementierbar
- Stegvarianten auf vier Implantaten
- Teleskopvariante
- Locator

Teilnehmerzahl: max 18 Teilnehmer

Referent: Birgit Sayn ZMV

Termin: 15. April 2009, 15.00 – 18.00 Uhr

Ort: ZID  
Willstätter Str. 3  
40549 Düsseldorf

Gebühr: Mitglieder tragen Kosten in Höhe von 80,- €. Bei Schnuppermitgliedschaft Kosten in Höhe von 80,- €. Nichtmitglieder tragen Kosten in Höhe von 160,- €.

Anrechenbare Fortbildungspunkte für Qualitätssiegel: 3 Punkte

## **QS-Dental WORKSHOP**

### **Einführungs- und Umsetzungsseminar**

Das branchenspezifische Qualitätssicherungssystem **QS - Dental** ist das grundlegende Gestaltungselement für die markt- und wettbewerbsorientierte Markenbildung von **Q\_AMZ**.

Es gewinnt bundesweit mehr und mehr an politischer Bedeutung für das Zahntechniker-Handwerk. Nutzen Sie die Gelegenheit und setzen Sie QS Dental um.

Für jene Betriebe unserer Innung, die bereits den **QS - Dental** Ordner erworben haben, aber auch für alle interessierten Innungsbetriebe bieten wir einen **QS - Dental** Workshop an. Im Seminar werden Fragen nach Nutzen und Umsetzungsmodalitäten mit Ihnen gemeinsam erörtert. Michael Knittel führt, als Innungsexperte zu **QS - Dental** durch das Seminar, wobei es im Detail darum gehen wird:

- das Branchenkonzept QS - Dental (den Ordner) in seiner Struktur und Funktionsweise vorzustellen,
- über Prüfung, Anerkennungsverfahren und werbe wirksame Nutzungsmöglichkeiten zu informieren,
- den Zusammenhang darzustellen zwischen dem Qualitätssicherungskonzept QS - Dental und der Dachmarke Q\_AMZ und wie Betriebe daran teilhaben können,
- den QS - Dental-Ordner systematisch und vor Ort so durchzuarbeiten, dass Sie bereits optimal auf die QS - Dental-Prüfung vorbereitet sind.

Teilnehmerzahl: maximal 15 Teilnehmer

Referent: Michael Knittel

Termine: 06. Mai 2009  
20. Mai 2009  
jeweils von 14.00 – 17.00 Uhr

Ort: ZID  
Willstätter Str. 3  
40549 Düsseldorf

Gebühr: die Veranstaltung ist für Mitglieder und bei Schnuppermitgliedschaft kostenfrei

**Bitte bringen Sie Ihren persönlichen QS - Dental Ordner zu der Veranstaltung mit!**

Anrechenbare Fortbildungspunkte für Qualitätssiegel: 4 Punkte

## Krisenzeiten:

### Was ist im Falle einer wirtschaftlichen Schiefelage zu tun?

Zielgruppe des Seminars sind alle Zahntechniker, die sich unabhängig von der derzeitigen wirtschaftlichen Lage über die Möglichkeiten in Krisenzeiten informieren möchten. Nur bei frühzeitiger Krisenerkennung lassen sich alle Möglichkeiten optimal ausnutzen. Daher soll das Seminar helfen Krisen zu erkennen, und die jeweils richtigen Maßnahmen zu ergreifen. Es wird ein umfassender Überblick über das Vorstadium eines Insolvenzverfahrens und die anschließende Abwicklung anhand von praktischen Beispielen vermittelt.

Zielgruppe: Betriebsinhaber

Inhalte:

1. Krisenfrüherkennung
  - typische Anzeichen
  - das Stadium entscheidet über den Heilungsweg
2. Außergerichtliche Maßnahmen zur Heilung
  - außergerichtliche Sanierung
  - übertragene Sanierung
  - Abwägung der Vor- und Nachteile
3. Gerichtliches Insolvenzverfahren als Sanierungsinstrument
  - die richtige Verfahrensart für das jeweilige Labor
  - Möglichkeiten der Sanierung im Insolvenzverfahren
  - Insolvenzplan
  - Vor- und Nachteile eines Insolvenzverfahrens
4. Einzelfragen

Methoden: Vortrag, Diskussion

Teilnehmerzahl: mind. 10 Teilnehmer, max. 18 Teilnehmer

Referentin: Frau RA Sandra Krämer

Termin: 13. Mai 2009, 14.00 – 17.00 Uhr

Ort: Zahntechniker-Innung Düsseldorf  
Willstätter Str. 3  
40549 Düsseldorf

Gebühr: Mitglieder tragen Kosten in Höhe von 75,- €  
Bei Schnuppermitgliedschaft Kosten in Höhe von 75,- €. Nichtmitglieder tragen Kosten in Höhe von 130,- €. inkl. Teilnehmerunterlagen

Anrechenbare Fortbildungspunkte für Qualitätssiegel: 3 Punkte

## Keramisches Verblendkonzept für alle Gerüstwerkstoffe

Ob das Gerüst aus Zirkonoxid, Presskeramik, Edelmetall, Titan oder Nichtedelmetall besteht – die speziell auf jeden Gerüstwerkstoff abgestimmten Kiss-Keramiklinien weisen einen einheitlichen Sortimentenaufbau auf. So kann der Zahntechniker das einmal leicht erlernte Schichtungsschema 1:1 auf alle anderen Kiss-Keramiken übertragen und erhält immer wieder die gleiche hochwertige Qualität – auf jedem Gerüstwerkstoff. Dabei steht neben höchster Ästhetik und Rationalität insbesondere die Wirtschaftlichkeit im Vordergrund.

Zielgruppe: Zahntechnikermeister, Zahntechniker

Inhalte: - Jeder Kursteilnehmer erlernt den Aufbau der Kiss-Keramikmassen und deren Einsatz bei der einfachen Basisschichtung oder individuellen Zahnreproduktion im täglichen Gebrauch. Dabei erkennt er die vom Gerüstwerkstoff unabhängige Übertragbarkeit dieses Verblendkonzeptes - einfach - sicher und schnell. Der Kursteilnehmer erfährt wie im Kiss-Verblend-Konzept trotz einer geringeren Anzahl von Keramikmassen nahezu jede im natürlichen Zahn vorkommende Farbe sowie die unterschiedlichen vorkommenden Effekte reproduzierbar nachgestellt werden können. Entsprechend dem Kiss-Live Konzeptes werden im Kurs jeweils eine Verblendung auf einem Zirkon (YT-ZP) und einem NEM oder hochgoldhaltigen Gerüst angefertigt.

Mitzubringen: - Gewohntes Instrumentarium zur Keramikschichtung und zum Ausarbeiten der Verblendungen  
- Arbeitskittel und Schutzbrille  
**Jeder Kursteilnehmer erhält rechtzeitig vor Kursbeginn ein Modell zur Herstellung der Gerüste im Labor.**

Teilnehmerzahl: 5 - 8 Teilnehmer

Referent: ZTM Jochem Fries-Terstesse

Termin: 13. Mai 2009; 09.00-17.00 Uhr

**Achtung kostenlose Stornierung nur bis zum 27. April 2009 möglich!**

Ort: Überbetriebliche Lehrwerkstatt  
Auf'm Tetelberg 11  
40221 Düsseldorf

Gebühr: Mitglieder tragen Kosten in Höhe von 120,- €. Bei Schnuppermitgliedschaft Kosten in Höhe von 120,- €. Nichtmitglieder tragen Kosten in Höhe von 240,- €. Imbiss und Getränke sind darin enthalten.

Anrechenbare Fortbildungspunkte für Qualitätssiegel: 8 Punkte



www.prothetik-cirkeL.de

Organisation:  
Claudia Schenkel  
Hindemithstr. 28  
40789 Monheim  
0171 / 12 11 679

## Einladung zum Prothetik-CirkeL-Special 2009

### „Okklusions-Trilogie“

**Andreas Lindauer** „Adaption – Biomechanik - Propriozeption“  
Erfahrungsbericht im Umgang mit Okklusionskonzepten

**Dieter Schulz** „NAT + ? = NFR“  
Naturorientierte Zahnheilkunde

**Jochen Peters** „Mit der Computermouse durch die Mediotrusion“  
Okklusionskonzept als wirtschaftliche Arbeitsgrundlage

Diese Vortrags- und Diskussionsveranstaltung wird moderiert von **Annette von Hajmasy** und **Ernst Oidtmann**, mit der Idee, einer lebhaften Diskussion der kontroversen Vorträge ein Forum zu bieten.

Die Veranstaltung findet statt am

Mittwoch, 20. Mai 2009 um 15 Uhr

im

Hotel DasMutterhaus  
Alte Landstr. 179  
40489 Düsseldorf

Sie haben wie gewohnt im Anschluss Gelegenheit zum Gedankenaustausch mit Kollegen bei einem Imbiss. Um verbindliche Anmeldung wird gebeten.

Die Anmeldegebühr für diese Veranstaltung beträgt 129,- € pro Person.

## **Powerpoint-Präsentationen**

### **Für alle, die etwas zu sagen oder zu zeigen haben!**

Die richtigen Ideen haben Sie schon. Doch wie könne Sie Ihr Umfeld dafür begeistern? Um heutzutage auf sein Unternehmen aufmerksam zu machen, ist eine gelungene Außendarstellung ein „Muss“. Ein optimales Medium, um Kunden und Kollegen für die eigenen Ideen und Leistungen zu begeistern, bietet die Darstellung in einer Power Point-Präsentation. Sachverhalte können visuell dargestellt werden, wodurch die Erläuterung von komplizierten Inhalten wesentlich vereinfacht wird, denn „ein Bild sagt mehr als tausend Worte“.

In diesem Seminar zeigen wir Ihnen ein Werkzeug, um sich und Ihr Dentallabor einfach und effektiv präsentieren zu können.

Zielgruppe: Zahnärzte, Zahntechniker

Inhalte: Der geplante Ablauf und der Kursinhalt richten sich in jedem Kurs nach dem individuellen Lernfortschritt der Gruppe. Powerpoint-Präsentationen:

- Erstellen von eigenen Präsentationen (Einbau des Firmenlogos, firmeneigenes CI)
- Aufbereiten des Materials (Bilder, Hintergrundmusik, Filme)
- Zeitlicher Ablauf von Arbeiten grafisch darstellen
- Anwendung von Folienübergang und Effekten, zeitliche Steuerung

**Einsatzmöglichkeiten:**

- Geführte Präsentation im Beratungsgespräch
- Selbstablaufende Präsentation im Wartezimmer zur Patienten-Info
- Fotoserie mit Kommentaren versehen
- Arbeitsabläufe mit Zeit, Material und Geräteaufwand dokumentieren (höhere Akzeptanz herstellen)
- Erstellen einer eigenen Präsentation

Ziele:

- Erstellen eigener Powerpoint-Präsentationen für den Einsatz bei Vorträgen
- Zur pauschalen Kundeninformation oder zur gezielten Beratung einer geplanten Arbeit
- Mitarbeiterschulung
- Hilfestellung bei Beratungsgesprächen
- Dokumentieren der eigenen Arbeiten
- Technologie- und Wissenstransfer bei Meetings oder Symposien um bestehendes Potenzial gemeinsam auszuschöpfen
- Innovatives Denken und Handeln betonen durch Einsatz zeitgemäßer Medien

Mitzubringen sind:

- Rechner mit Monitor oder Laptop
- Maus
- Installierte Powerpoint Version 2003
- Programm zum Schneiden von Musik und Filmen (sofern vorhanden)
- Bildbearbeitungsprogramm (sofern vorhanden)
- Eigenes digitales Material, Firmenlogo

Teilnehmerzahl: 5 - 10 Teilnehmer

Referent: Eberhard Birk  
Nach der Schriftsetzerlehre richtet sich das Interesse auf die Bildbearbeitung und Bildretusche. Als Abteilungsleiter in einer Werbeagentur verantwortlich für die Aus- und Weiterbildung der Mitarbeiter, Layout, Entwurf und Druckabnahmen. Inhouse-Schulung der DTP-Programme. Mitglied der Prüfungskommission der IHK Siegen bis 2001 für die Ausbildungsberufe Medienoperator und Mediengestalter. Selbstständig mit einer DTP-Service-Agentur seit 2003.

Termin: 29. + 30. Mai 2009, Freitag 08.30 – 17.00 Uhr  
Samstag 08.00 – ca. 12.00 Uhr

**Achtung kostenlose Stornierung nur bis zum 14. Mai 2009 möglich!**

Ort: Überbetriebliche Lehrwerkstatt  
Auf'm Tetelberg 11  
40221 Düsseldorf

Gebühr: Mitglieder tragen Kosten in Höhe von 280,- €. Bei Schnuppermitgliedschaft Kosten in Höhe von 280,- €. Nichtmitglieder tragen Kosten in Höhe von 400,- €. Kursskript, Imbiss und Getränke sind darin enthalten.

Anrechenbare Fortbildungspunkte für Qualitätssiegel: 12 Punkte

## Effektiver Kommunizieren und Führen mit dem DISG-Persönlichkeitsmodell

Es handelt sich hierbei um ein wissenschaftliches Verfahren, mit dem eine persönliche Selbsteinschätzung des Verhaltens in einer konkreten Situation erstellt wird. Der Verhaltenspsychologe John Geier von der University of Minnesota entwickelt daraus in den Neunziger Jahren des letzten Jahrhunderts das "DISG"-Persönlichkeitsmodell. Er entwarf dabei ein psychologisches Werkzeug, mit dem man sich und sein eigenes Verhalten besser verstehen kann. In bestehenden Arbeitsverhältnissen und im Privatleben können Sie zudem Kommunikationsbarrieren überwinden und zwischenmenschliche Beziehungen optimieren. Kurz: Die Erzeugung eines eigenen Persönlichkeitsprofils hilft dabei, privat und beruflich erfolgreicher zu werden.

Zielgruppe:	Laborinhaber, Kundenbetreuer
Ziele:	Erkennen des Gegenübers und einordnen nach seinem DISG-Profil Anpassung der eigenen Kommunikation auf das Profil des Gesprächspartners
Inhalte:	Wahrnehmung schärfen. Gezielter Kommunizieren, den Gesprächspartner verbal erreichen. Teamentwicklung im Labor durch Harmonisierung
Inhalte:	<ul style="list-style-type: none"><li>· Vorstellung des Modells</li><li>· Kennen lernen der 4 Grundtypen</li><li>· Erkennen der verschiedenen Verhaltensdimensionen</li><li>· Erstellung des eigenen Profils</li><li>· Auswertung und Besprechung des Diagramms</li><li>· Feedback der Ergebnisse (erkenne ich mich wieder?)</li><li>· Austausch</li></ul>
Methoden:	Vortrag mit Powerpoint - Präsentation Profilerstellung für jede/n Teilnehmer/in Praktische Übungen
Teilnehmerzahl:	minimal 6 Teilnehmer; maximal 15 Teilnehmer
Referent:	Helmut Frerker, ZTM, Vermögensberater, DISG-Trainer
Termin:	03. Juni 2009, 14.00 – 18.00 Uhr
Ort:	ZID Willstätter Str. 3 40549 Düsseldorf
Gebühr:	Mitglieder tragen Kosten in Höhe von 110,- €. Bei Schnuppermitgliedschaft Kosten in Höhe von 110,- €. Nichtmitglieder tragen Kosten in Höhe von 220,- €. Erstellung und Auswertung des Profils sind darin enthalten.

Anrechenbare Fortbildungspunkte für Qualitätssiegel: 4 Punkte

## Liquidität und Finanzierung sichern – Engpässe erst gar nicht entstehen lassen

„Der frühe Vogel fängt den Wurm“ sagt der Volksmund. Hier heißt das: Bestandsaufnahme der eigenen Finanzierungs- und Liquiditätssituation machen – vor allem aber: rechtzeitig handeln. Das Seminar liefert dazu die inhaltlichen Grundlagen und methodische, praxisnahe Ansätze, die morgen im Betrieb genutzt werden können.

Das Seminar richtet sich an Laborinhaber, die Ihre Finanzierungssituation überprüfen und Liquiditätsengpässe in der Zukunft auf jeden Fall vermeiden möchten.

Zielgruppe: Laborinhaber

Ziele: Angesichts von Konjunkturunsicherheit, schlechter werdender Zahlungsmoral der Kunden, vielfach zu beobachtender Kreditzurückhaltung bei Sparkassen und Banken, bestimmen Fragen von Liquidität und Finanzierung immer häufiger den Alltag, auch der Handwerksbetriebe. Damit fehlt aber Zeit für das eigentliche Geschäft.  
Das führt dazu, dass diese Fragen oft „nebenbei“ erledigt werden, z.B. der Umgang mit säumigen Zahlern, die Sicherung der Finanzierung auf Dauer, die Vermeidung von Überziehungen bei der Bank. Häufig leider mit fatalen mittelfristigen Folgen.

Inhalte:

- Liquiditätsbedarf eines Unternehmens
- Liquidität – mit wenigen Zahlen steuern
- Liquidität „produzieren“ im täglichen Geschäft
- Wie Kreditentscheidungen in Banken „funktionieren“
- Das Rating der Banken und Sparkassen – was ich wissen muss
- Finanzierung sichern – „richtig“ finanzieren
- Was ich ab morgen anders machen werde – Mein Aktivitätenplan

Methoden: Vortrag  
Erfahrungsaustausch und Diskussion  
Aktivitätenplan für jede/n Teilnehmer/in

Teilnehmerzahl: minimal 10 Teilnehmer; maximal 15 Teilnehmer

Referent: Carl-Dietrich Sander – UnternehmerBerater

Termin: 17. Juni 2009, 15.00 – 19.00 Uhr

Ort: ZID  
Willstätter Str. 3  
40549 Düsseldorf

Gebühr: Mitglieder tragen Kosten in Höhe von 85,- €. Bei Schnuppermitgliedschaft Kosten in Höhe von 85,- €. Nichtmitglieder tragen Kosten in Höhe von 160,- €. Kursskript und Teilnahmezertifikat, sind darin enthalten.

Anrechenbare Fortbildungspunkte für Qualitätssiegel: 4 Punkte

## **Funktionsfähige Teleskoptechnik in NEM – Mit welcher Methode zum Erfolg?**

Lernen Sie in diesem Kurs welche Methoden und Verfahrensweisen bei Teleskopkronen, bzw. Kombinationsprothesen in Nicht-Edelmetall zum Erfolg führen. Der Kurs demonstriert eindrucksvoll die Herstellung einer funktionsfähigen Teleskopeinheit mit Primär- und Sekundärteilen in einer Nicht-Edelmetalllegierung.

- Zielgruppe: Zahntechnikermeister, Zahntechniker mit Erfahrung in der Frästechnik
- Inhalte: Herstellung einer funktionsfähigen Teleskopeinheit mit Primär- und Sekundärteilen in Nicht-Edelmetall  
Herstellung von drei feinmechanischen Halte- und Stützelementen wahlweise Teleskopkronen oder Ringteleskop  
Pfeilersituation: 13, 14 und 17  
**Kursschwerpunkte:**
- Präzises Fräsen der Primärteile
  - Modellation und Guss der Sekundärteile
  - Aufpassen und Friktion der Sekundärkonstruktion
- Tagesziele:**
- 1. Tag: Theoretische Einführung in die Thematik. Modellieren der Primärkronen, Wachsfräsen und Einbetten.
  - 2. Tag: Gießen, Metallfräsen der Primärkronen, Modellation der Sekundärkonstruktion, Einbetten
  - 3. Tag: Gießen, Aufpassen der Sekundärkonstruktion und Einstellen der Friktion  
Ausarbeiten, Endkontrolle, Abschlussbesprechung.
- Mitzubringen sind: Modellier- und Schleifinstrumente  
Pattern Resin  
Fräser H364 RXE 023 von Komet  
Arbeitskittel und Schutzbrille  
Die weiteren kursbezogenen Hilfsteile und Werkstoffe werden gestellt.
- Teilnehmerzahl: 6 - 8 Teilnehmer
- Referent: ZTM Wolfgang Reichmann, freier Dozent der Firma Heraeus
- Termin: 25. – 27. Juni 2009, 09.00 - 17.00 Uhr

### **Achtung kostenlose Stornierung nur bis zum 06. Juni 2009 möglich!**

- Ort: Überbetriebliche Lehrwerkstatt  
Auf'm Tetelberg 11  
40221 Düsseldorf
- Gebühr: Mitglieder tragen Kosten in Höhe von 445,- €.  
Bei Schnuppermitgliedschaft Kosten in Höhe von 445,- €.  
Nichtmitglieder tragen Kosten in Höhe von 890,- €.  
Imbiss und Getränke sind darin enthalten.

Anrechenbare Fortbildungspunkte für Qualitätssiegel: 24 Punkte

*WEITERBILDUNGSPROGRAMM 2. QUARTAL 2009 DER ZAHNTECHNIKER-INNUNG DÜSSELDORF*

# Teilnahmebedingungen

Bitte senden Sie Ihre Anmeldung per E-Mail, Telefax oder Brief an:

Zahntechniker-Innung Düsseldorf  
Willstätter Str. 3  
40549 Düsseldorf  
Fax: 0211/430 76 20  
E-Mail: [info@zid.de](mailto:info@zid.de)

## **Anmeldebestätigung**

Die Anmeldung gilt als angenommen, wenn wir nicht innerhalb von 10 Tagen nach Eingang der Anmeldung die Ablehnung erklären. Zusätzlich erhalten Sie von uns eine Anmeldebestätigung.

## **Teilnahmegebühr**

Bitte überweisen Sie die Teilnahmegebühr nach Erhalt der Rechnung (spätestens 8 Tage vor Kursbeginn) auf Konto-Nr. 53 011 110, Sparkasse Düsseldorf (BLZ 300 501 10).

## **Rücktritt des Teilnehmers**

Abmeldungen sind bis 8 Kalendertage vor Seminarbeginn möglich. Danach ist der volle Kostenbeitrag zu entrichten. Sie können Ihre Teilnahmeberechtigung jederzeit auf einen Ersatzteilnehmer übertragen. **Bitte beachten Sie, dass bei einigen Kursen andere Rücktrittzeiten gelten. Diese sind dort jedoch gesondert vermerkt!**

## **Änderungsvorbehalt**

Unplanmäßige Änderungen (z. B. wegen Ausfall eines Referenten oder zu geringe Teilnehmerzahl) behalten wir uns vor. Wir bitten Sie insoweit um Ihr Verständnis. Selbstverständlich werden wir Sie über notwendige Änderungen unverzüglich informieren. Muss ausnahmsweise eine Veranstaltung verschoben oder abgesagt werden, erstatten wir Ihnen umgehend die bezahlte Teilnehmergebühr. Weitergehende Ansprüche sind ausgeschlossen.

# Mitarbeiterinfo fürs "schwarze Brett"

## Seminarübersicht 2. Quartal 2009

Datum	Thema	Referent/in
01.04.09	BEB Zahntechnik Teil 2	Ernst Oidtmann ZTM Dietrich Siepermann ZTM
01.04.09	BEB Zahntechnik Teil 2	Reinhold Haß ZTM
02.04.09	BEB Zahntechnik Teil 2	Ernst Oidtmann ZTM Dietrich Siepermann ZTM
15.04.09	Abrechnung zahntechnische Leistungen Implantologie	Frau Sayn
22.04.09	BEB Zahntechnik Teil 2	Dietrich Siepermann ZTM
06.05.09	QS-Dental Workshop	Michael Knittel
13.05.09	Krisenzeiten: Wirtschaftliche Schieflage	Frau RA Krämer
13.05.09	Keramisches Verblendkonzept	Jochen Fries-Terstesse ZTM
20.05.09	QS-Dental Workshop	Michael Knittel
20.05.09	Prothetik-Cirkel-Special	Andreas Lindauer Dieter Schulz Jochen Peters
29.05.09 30.05.09	Powerpoint-Präsentation	Eberhard Birk
03.06.09	Effektiver Kommunizieren	Helmut Frerker
17.06.09	Liquidität und Finanzierung sichern	Carl-Dietrich Sander
25. – 27.06.09	Funktionsfähige Teleskoptechnik NEM	Wolfgang Reichmann ZTM
Termine nach Anmeldung	Meister – Offensive - Zahntechnik	



[www.prothetik-cirkel.de](http://www.prothetik-cirkel.de)

Anmeldung per Fax an 02173 / 32745  
Frau Schenkel

Stempel / Adresse:

Ich nehme teil mit ..... Personen

Zahntechniker-Innung Düsseldorf  
Willstätter Str. 3

40549 Düsseldorf

schneller geht es per Fax  
0211 / 43076-20  
oder per E-Mail  
info@zid.de

## Anmeldung

### Für folgende Seminare melde ich mich verbindlich an:

Abrechnung zahntechnische Leistungen Implantologie

15. April 2009, 15:00 – 18:00 Uhr

Name des Teilnehmers: \_\_\_\_\_

QS-Dental Workshop

06. Mai 2009, 15:00 – 17:00 Uhr

Name des Teilnehmers: \_\_\_\_\_

Krisenzeiten: Was ist im Falle einer wirtschaftlichen Schieflage zu tun

13. Mai 2009, 14:00 - 17:00 Uhr

Name des Teilnehmers: \_\_\_\_\_

Keramisches Verblendkonzept

13. Mai 2009, 09:00 – 17:00 Uhr

Name des Teilnehmers: \_\_\_\_\_

QS-Dental Workshop

20. Mai 2009, 15:00 – 17:00 Uhr

Name des Teilnehmers: \_\_\_\_\_

Mit der Anmeldung erkenne/n ich /wir die Teilnahmebedingungen an. Mir ist bekannt, dass Abmeldungen kostenlos bis 8 Kalendertage vor Seminarbeginn möglich sind. **Bitte beachten Sie, dass bei einigen Kursen andere Rücktrittzeiten gelten. Diese sind dort jedoch gesondert vermerkt!** Danach ist der volle Kostenbeitrag zu entrichten. Die Teilnahmeberechtigung kann jederzeit auf einen Ersatzteilnehmer übertragen werden. Es wird eine Anmeldebestätigung durch die ZID verschickt, eine weitere Seminareinladung erfolgt nicht.

\_\_\_\_\_  
Ort, Datum

\_\_\_\_\_  
Firmenstempel

\_\_\_\_\_  
Unterschrift

Sollten Sie bei unserem Kursprogramm das eine oder andere Thema vermissen, Anregungen oder Kritik haben, teilen Sie es uns bitte mit.

Zahntechniker-Innung Düsseldorf  
Willstätter Str. 3

40549 Düsseldorf

schneller geht es per Fax  
0211 / 43076-20  
oder per E-Mail  
info@zid.de

## Anmeldung

### Für folgende Seminare melde ich mich verbindlich an:

Powerpoint-Präsentationen

29. + 30. Mai 2009, 08:30 – 17:00 Uhr, 08:30 – 12:00 Uhr

Name des Teilnehmers: \_\_\_\_\_

Effektiver Kommunizieren

03. Juni 2009, 14:00 – 18:00 Uhr

Name des Teilnehmers: \_\_\_\_\_

Liquidität und Finanzierung sichern

17. Juni 2009, 15:00 - 19:00 Uhr

Name des Teilnehmers: \_\_\_\_\_

Funktionsfähige Teleskoptechnik NEM

25. – 27. Juni 2009, 09:00 – 17:00 Uhr

Name des Teilnehmers: \_\_\_\_\_

Mit der Anmeldung erkenne/n ich /wir die Teilnahmebedingungen an. Mir ist bekannt, dass Abmeldungen kostenlos bis 8 Kalendertage vor Seminarbeginn möglich sind. **Bitte beachten Sie, dass bei einigen Kursen andere Rücktrittzeiten gelten. Diese sind dort jedoch gesondert vermerkt!** Danach ist der volle Kostenbeitrag zu entrichten. Die Teilnahmeberechtigung kann jederzeit auf einen Ersatzteilnehmer übertragen werden. Es wird eine Anmeldebestätigung durch die ZID verschickt, eine weitere Seminareinladung erfolgt nicht.

\_\_\_\_\_  
Ort, Datum

\_\_\_\_\_  
Firmenstempel

\_\_\_\_\_  
Unterschrift

Sollten Sie bei unserem Kursprogramm das eine oder andere Thema vermissen, Anregungen oder Kritik haben, teilen Sie es uns bitte mit.

\_\_\_\_\_  
  
\_\_\_\_\_

Zahntechniker-Innung  
Düsseldorf  
Willstätter Str. 3

40549 Düsseldorf

schneller geht es per Fax  
0211 / 430 76 20      mail: info@zid.de

## Termine - Anmeldung

### BEB Zahntechnik Teil 2 - Planzeiten

Bitte hier Ihr X eintragen	Wochentag	Datum	Uhrzeit	Ort
_____	Mittwoch	01.04.2009	14:00 – 17:00 Uhr	HWK Düsseldorf, Georg Schulhoff Platz 1, 40221 Düsseldorf Saal 1 und 2 max. 50 Pers.!
_____	Mittwoch	01.04.2009	17:00 – 19:00 Uhr	Bezirk Essen Hotel Bredeneu Theodor-Althoff Str. 5, 45133 Essen 50-60 Pers.
_____	Donnerstag	02.04.2009	14:00 – 17:00 Uhr	HWK Düsseldorf, Georg Schulhoff Platz 1, 40221 Düsseldorf Saal 1 und 2 max. 50 Pers.!
_____	Mittwoch	22.04.2009 <b>Zusätzlich anschl. Bezirks- versammlung!</b>	17:00 – 19:00 Uhr  19:00 - 21:00 Uhr	Bezirk Krefeld Mercure Parkhotel Krefelder Hof Uerdinger Straße 245 47800 Krefeld max. 60 Pers.!

**Vor. - und Zuname bitte eintragen für die Teilnahmebescheinigung:**

1.) Teilnehmer: \_\_\_\_\_ (kostenlos bei Kauf der CD)

2.) Teilnehmer: \_\_\_\_\_ (kostenpflichtig mit 30,00 €)

\_\_\_\_\_  
Laburname/Stempel